

Es gilt das gesprochene Wort

**Bezirksregierung
Münster**



**Förderbescheid für das Ziel-2-Projekt
Erlebte Natur- und Kulturlandschaft in der Schlösserachse
Nordkirchen und Westerwinkel**

3. Mai 2010

Seite 1/3

Regierungspräsident

Dr. Peter Paziorek

Telefon 0251/411-1000

Sehr geehrter Herr Landrat Püning,
sehr geehrter Herr Bergmann,
sehr geehrte Frau Schulte-Loh,
sehr geehrter Herr Flacke,
sehr geehrter Herr Paschke,
sehr geehrter Graf Merveldt,

liebe aktive Mitstreiter aus Heimatvereinen, Tourismus, Städten und
Gemeinden sowie Land- und Forstwirtschaft und Naturschutz,
meine sehr verehrten Damen und Herren,

gemeinsam mit den Gemeinden Nordkirchen und Ascheberg sowie in
enger Zusammenarbeit mit dem Naturschutzzentrum des Kreises
Coesfeld haben Sie aus Ihrer Idee einer „Achse zwischen den
Schlössern Nordkirchen und Westerwinkel“ konkrete Vorstellungen
entwickelt. Sie haben ein Konzept zum Naturtourismus zwischen Er-
leben, Lernen und stiller Erholung in den schönen Wäldern bei Nord-
kirchen und Westerwinkel geschaffen. In vielen Gesprächen mit dem
Kreis Coesfeld, der Naturförderstation, mit dem Landesbetrieb Wald
und Holz, mit der Fachhochschule für Finanzen, der Landwirtschaft
(insbesondere dem Bio-Hof Altfeld) den örtlichen Verkehrsvereinen,
dem Hegering, den Heimatvereinen Nordkirchen und Herbern und
vielen anderen Menschen haben Sie Teamgeist bewiesen und Ihre
Idee in den Herzen der Menschen verankert.

Dieser Teamgeist hat im Landeswettbewerb um die besten Naturer-
lebnisse in Nordrhein-Westfalen gewonnen. Wie kaum ein anderes
Projekt ist dieses getragen von einem breiten regionalen Konsens.

Bezirksregierung Münster

Domplatz 1-3

48143 Münster

Telefon: 0251/411-0

Telefax: 0251/411-82525

www.brms.nrw.de



Kein anderer Antrag im Regierungsbezirk wurde von vergleichbar vielen Unterstützungsschreibern begleitet und getragen. Zu dieser „Mannschaftsleistung“ möchte ich Ihnen allen, die Sie zum Erfolg beigetragen haben, herzlich gratulieren!

Die Bezirksregierung Münster kann auf eine besonders erfolgreiche Teilnahme am Wettbewerb „Erlebnis NRW“ in der Säule 2 – „Naturerlebnisse“ stolz sein. So liegen von insgesamt 20 ausgewählten Projekten neun in unserer Region. Dies ist ein hervorragender Erfolg, zu dem auch die Gemeinden Nordkirchen und Ascheberg mit ihren Projekten beigetragen haben.

Mit der Durchführung der geplanten Maßnahmen wird die Tourismuswirtschaft nachhaltig gestärkt und profiliert. Das Ziel Ihrer Projekts ist es, die Entwicklung der vielfältigen Natur- und Kulturlandschaft für die Menschen erlebbar zu machen: Vom Kindergartenkind bis zum „Best Ager“ kann jedermann und jede Gruppe sich informieren. Sie können mitmachen und die Schönheit der Natur genießen. Hierzu wird jetzt das Wegenetz verbessert: Die Menschen können zu Fuß von Schloss zu Schloss gehen oder mit dem Fahrrad fahren. Die Touren sind sogar GPS-gestützt (für diejenigen, die sich lieber auf ein Navi als auf eine Karte verlassen).

Die Ausstellung im Kellergewölbe des Infotürmchens am Schloss Nordkirchen, ein Walderlebnispfad, die Errichtung eines philosophischen Pfades, ein begehbare Kleingewässer laden zum Mitmachen in der Natur ein. Daneben geben Ruheinseln genügend Raum zum Verweilen und Genießen. Ihr Naturerlebnis spricht damit bedürfnisorientiert alle Sinne an und schafft ganzheitliche Werte.

Sie schaffen eine WinWin-Situation für alle.

Damit steigern Sie die regionale touristische Attraktivität von Nordkirchen und Ascheberg. Sie haben erkannt, dass das emotionale Pro-



dukt „Tourismus“ als wichtiger Faktor für den Wirtschaftsstandort gepflegt und finanziell gefördert werden muss. Tourismus als strukturelle Wachstumsbranche trägt zur Standortentwicklung bei und leistet einen wichtigen Beitrag zur Wertschöpfung. Gerade Kurz- und Tages(reise)gäste werden ihr Reiseerlebnis bei Ihnen finden.

Gleichzeitig gelingt es Ihnen, durch Verbesserung der landschaftsbezogenen Erschließung und die Förderung der Naturerlebniseinrichtungen die Bedeutung und den Schutz des Naturerbes zu thematisieren. Die Schönheit, Eigenart und Vielfalt der Landschaften und der dort beheimateten Arten, die zum europäischen Netzwerk Natura 2000 gehören, werden unter Beachtung der jeweiligen Schutzgebietsziele nachhaltig touristisch erschlossen.

Ich freue mich sehr, Ihnen heute mit dem Zuwendungsbescheid eine Summe von 510.000 Euro „übergeben“ zu können, mit dem sowohl die Europäische Union als auch das Land Nordrhein-Westfalen die Entwicklung der vielfältigen Natur- und Kulturlandschaft in der Schlösserachse „Nordkirchen und Westerwinkel“ unterstützt. Dieses Geld ist eine langfristige und nachhaltige Investition für einen attraktiven Lebensraum in unserer Region.

Denn ich zitiere hier aus Ihrem Antrag: „Natur wird nicht um ihrer selbst willen sondern vor allem auch für den Menschen bewahrt“.

Ich wünsche Ihnen, dass weiterhin vielfältige und dynamische Impulse in dieses Projekt einfließen, um die geplanten Maßnahmen durchzuführen und zu einem Erfolg für die ganze Region werden zu lassen. Ich danke den vielen Vereinen, Verbänden, den Städten und Gemeinden des Kreises, Wirtschaftsträgern und Naturschutzorganisationen, die mit Ihrem Beitrag den Gewinn des Wettbewerbs unterstützt haben und hoffe, dass sie weiterhin dazu beitragen, dieses Projekt zu einem erfolgreichen Abschluss zu führen.